

Kongress

18. – 21. Juli 2007

Ausstellung

3. Mai – 3. August 2007

Soziale Skulptur

3. Mai – 3. August 2007



*URSACHE ZUKUNFT
Das Goetheanum
in Dornach wird
drei Monate lang
Mittelpunkt für zahlreiche
Aktivitäten zum Thema
Menschenwürde sein*

Ursache Zukunft Die Würde des Menschen

...man könnte sagen, man bringt etwas ins Blickfeld, bevor es da ist. Während die andere Sache ja so ist, dass man sagt, es kann erst etwas ins Blickfeld kommen, wenn es da ist. Hier ist es umgekehrt. Hier kann man etwas sehen, bevor es da ist. Also das nenne ich: aus der Zukunft heraus bewegt sich etwas. Da gibt's auch eine Ursache, aber die Ursache liegt in der Zukunft...

Joseph Beuys 1984

Ich denke, es gibt gute Gründe für die Annahme, dass das moderne Zeitalter zu Ende geht. Es gibt heutzutage viele Hinweise darauf, dass wir uns in einem Übergangsstadium befinden, es sieht so aus, als ob etwas auf dem Weg hinaus ist und als ob etwas anderes unter Schmerzen geboren wird. Es ist so, als ob etwas taumelt, schwankt, schwindet und sich selbst erschöpft – während sich etwas anderes, noch Unbestimmtes, langsam beginnt aus den Trümmern zu erheben.

Vaclav Havel 1994

Kongress – Ausstellung – Soziale Skulptur

Zur Würde des Menschen finden im Frühjahr und Sommer 2007 am Goetheanum Ausstellungen, Aktionen zur Sozialen Skulptur und ein Kongress statt.

Auch wenn die menschliche Würde heute in den meisten Staaten der Erde in Rechten und Gesetzen geschützt ist, bleibt sie doch ein gefährdetes Gut. Je mehr sie aber in ihrer sozialen, kulturellen und geistigen Dimension gesehen wird, um so mehr wird jeder Mensch in seiner Einmaligkeit erkannt und respektiert.

Menschen und Initiativen internationaler Herkunft kommen am Goetheanum zusammen, um über die Zukunft des Menschen und der menschlichen Würde zu beraten. Es geht darum, Ideen und Kräfte aus der Zukunft für das eigene und gesellschaftliche Handeln sichtbar zu machen.



Die Würde des Menschen



Mittwoch 18. Juli 2007

Anmeldung/Begrüssung

*„Abel, steh auf, damit es anders anfängt
zwischen uns allen“
(Domin)*

Eröffnung/Konzert:

- Vera Koppehel und Bodo von Plato
- Exil von Gya Kancheli –
Ensemble Private Connection

Kongress im Überblick

Donnerstag 19. Juli 2007

*„Wo aber Gefahr ist,
wächst das Rettende auch“
(Hölderlin)*

Persönliche Statements:

- „Die Ursachen liegen in der Zukunft“
Clemens Kuby, Dokumentarfilmer
- „Menschsein heisst Erinnern“
Irina Scherbakowa, Menschenrechtlerin
- „Den Menschen sehen“
Orland Bishop, Sozialunternehmer

Die Würde des Engagements:

- „Heilung, das Wunder in uns“
Clemens Kuby
- „Menschenwürde zwischen Gefahren
und Hoffnungen“
Ha Vinh Tho

Die Würde des Sehens:

Podium mit:

- Ha Vinh Tho
 - Irina Scherbakowa
 - Orland Bishop
- Moderation Bodo von Plato

Konzert:

- Im Doppelstrom der Zeit
Kammermusik
des 20. und 21. Jahrhunderts

Freitag 20. Juli 2007

*„Keiner trägt das Leben allein“
(Nyrö)*

- ‚Innovation und Gesellschaft‘
Gabriele Fischer, Chefredakteurin
- ‚Menschenwürde in der Wirtschaft‘
Götz Rehn, Unternehmer

Samstag 21. Juli 2007

*„...aber die Ursache
liegt in der Zukunft“
(Beuys)*

- Motive und Motivationen
Beiträge aus dem
Forschungskolloquium
- Shelley Sacks, Künstlerin
- George Steinmann, Künstler
- Wolfgang Zinggl, WochenKlausur

9 Uhr

Vorträge, Gespräche, Aktionen ...

- ‚Zukunft hat Herkunft‘
Götz W. Werner
- ‚Welthandel und Fair Trade‘
Frithjof Schmidt

- ‚...aber die Ursache
liegt in der Zukunft‘
Johannes Stüttgen

11 Uhr

Führungen, Filme, Hörspiel...

14 Uhr

Podium:

- Maritta Koch-Weser
 - Götz W. Werner
 - Götz Rehn
- Moderation: Paul Mackay*

Forschungskolloquium:

17 Uhr

- ‚Soziale Skulptur fördern‘
Initiativen und Diskussionen
rund um das Forschungskolloquium
Soziale Skulptur

Konzert:

- ‚... dédicé eclectique ...‘
Het Collectief –
Ensemble für zeitgenössische Musik

Sommerfest:

20 Uhr

- ‚Hommage an den Himmel‘
Stilles Feuerwerk, Buffet
Musik von Capelle Latin



Kongress im Detail



Gespräche und Aktionen 11 Uhr

Im ganzen Haus finden, parallel zu den Vorträgen, Dialoge mit Vertretern von Organisationen und Initiativen zu unterschiedlichen Themen statt. U.a. zu:

- Wenn zwischen Menschen Wahrheit lebt
- Wieviel Unglück braucht der Mensch?
- Jeder Mensch ist ein Anwalt
- Menschsein heisst Erinnern
- Warum Schenken glücklich macht
- Demokratie hat noch gar nicht angefangen
- Globalisierung im Herzen

U.a. mit:

- | | |
|------------------------------|-------------------------------------|
| ■ Amnesty Int. Schweiz | ■ Rotes Kreuz Schweiz |
| ■ Alliance for Childhood USA | ■ Memorial Russland |
| ■ Monte Azul Brasilien | ■ IDEM Schweiz |
| ■ Human Rights Watch | ■ Omnibus für Direkte Demokratie DE |
| ■ Transparency Int. | |

Hörspiel täglich 14 Uhr

- ‚Jesus und die Mühlen von Köln‘
Von Karl Heinz Koinegg, Hörspielautor
Träger des CIVIS-Medienpreises 2004
Eine Produktion des WDR für Kinder ab 6 Jahren

Filme täglich 14 Uhr/17 Uhr/22:30 Uhr

- Unterwegs in die nächste Dimension
von Clemens Kuby (Do)
in Anwesenheit des Regisseurs (14:00)
- We feed the world
von Erwin Wagenhofer (Fr)
- Celtic+~
Joseph Beuys/Henning Christiansen (Sa)

Führungen 14 Uhr

- **Joseph Beuys und Rudolf Steiner**
Mit Walter Kugler (Do), Francesca Oppedisano (Fr),
Johannes Stüttgen (Sa)
- **Soziale Skulptur heute**
Mit Richard Demarco (Do), Daniela Steinfeld (Fr),
Hildegard Kurt (Sa)
- **Bienen- und Landschaftspark am Goetheanum**
Mit Xaver Wirth (Do), Martin Dettli (Fr),
Johannes Wirz (Sa)
- **Goetheanum backstage**
Mit Benjamin Kolass (täglich)
- **Goetheanum Architektur/Geschichte**
in Deutsch und Englisch (täglich)

Konzerte 20 Uhr

- **Mittwoch: Exil (1994) von Gya Kancheli**
Vokalzyklus mit Texten von Paul Celan
Für Flöte, Violine, Bratsche, Cello, Kontrabass; Maacha
Deubner, Sopran, und H.-Dieter Jendreyko, Sprecher
- **Donnerstag: Im Doppelstrom der Zeit**
Musikalische Werke und Ereignisse an der Schwelle
von Isang Yun, Galina Ustwolskaja, Viktor Ullmann,
Torben Maiwald und Wang Jue
- **Freitag: ...d'éclic éclectique...**
Het Collectief, Ensemble für zeitgenössische Musik,
Brüssel; mit Werken von György Ligeti und
Johann Sebastian Bach
- **Samstag: Hommage an den Himmel**
Sommerfest: Stilles Feuerwerk von Peter Gschwend,
Buffet, Preisverleihung und Musik aus
Lateinamerika von Capelle Latin



Weitere Veranstaltungen



Aktionen

Neben der Ausstellung ‚Soziale Skulptur heute‘ wird es zahlreiche Beiträge von internationalen KünstlerInnen und Künstlergruppen geben.

Nachtcafé

im Speisehaus und in der Jugendsektion mit Live-Musik von Capelle Latin.

Literatur- und Fotowettbewerb

Ein Wettbewerb der projekt.zeitung für junge Menschen bis zum 25. Lebensjahr. Gefragt sind journalistisch aufgearbeitete Texte oder Fotos zur Würde des Menschen. Die Preisverleihung durch eine Jury findet am Samstag, den 21. Juli statt.

www.projektzeitung.org



Kinderprogramm: ZuKUNST-Werkstatt

Kongressbegleitendes Programm für Kinder und Jugendliche von 4 bis 14 Jahren mit Thomas Rappaport, Holzbildhauer und Pädagoge. Drei Tage lang auf dem Holzweg sein. Die Welt der Bäume erleben. Das Holz im kreativen Schaffen spielerisch entdecken.

Kongress-Sprachen: Deutsch und Englisch.
Änderungen vorbehalten.

Referentinnen und Referenten

■ **Orland Bishop**

Leiter Shade Tree
Multicultural Foundation,
Los Angeles.

■ **Richard Demarco**

Galerist, Künstler,
Edinburgh.

■ **Martin Dettli**

Ing. agr. ETH, Bienenfor-
scher und Imker.

■ **Gabriele Fischer**

Chefredakteurin und
Gründerin Wirtschafts-
magazins ‚brand eins‘.

■ **Ha Vinh Tho**

Dr. phil., Ausbildungsleiter
Rotes Kreuz (ICRC), Genf.

■ **Maritta Koch-Weser**

Präsidentin ‚The Global
Exchange for Social
Investment‘ (GEXSI)

■ **Benjamin Kolass**

projekt.zeitung, Berlin

■ **Vera Koppehel**

Rudolf Steiner Archiv

■ **Clemens Kuby**

Dokumentarfilmer, Autor,
u.a.: ‚Unterwegs in die
nächste Dimension‘.

■ **Walter Kugler**

Dr. phil., Leiter und
Kurator Rudolf Steiner
Archiv.

■ **Hildegard Kurt**

Dr. phil., Kulturwissen-
schaftlerin, und. Institut
für Kunst, Kultur und
Zukunftsfähigkeit e.V.

■ **Paul Mackay**

Vorstand am Goetheanum.

■ **Francesca Oppedisano**

Kunstwissenschaftlerin,
Assistenzkuratorin Scude-
rie del Quirinale, Rom.

■ **Bodo von Plato**

Vorstand am Goetheanum.

■ **Götz Rehn**

Dr. rer. pol., Gründer
und Geschäftsführer
von Alnatura.

■ **Irina Scherbakowa**

Dr. phil., Historikerin,
Präsidium Memorial,
Moskau.

■ **Frithjof Schmidt**

Dr. rer. soc., Europa-
abgeordneter der Grünen.

■ **Shelley Sacks**

Direktorin Social Sculpture
Research Unit, Oxford.

■ **Daniela Steinfeld**

Künstlerin, Gründerin
der Galerie VAN HORN,
Düsseldorf.

■ **George Steinmann**

Künstler, Bern.

■ **Johannes Stüttgen**

Schüler und Weggefährte
von Joseph Beuys;
engagiert für direkte
Demokratie Deutschland.

■ **Götz W. Werner**

Gründer dm-drogerie
markt, Prof. Institut für En-
trepreneurship, Universität
Karlsruhe.

■ **Xaver Wirth**

Sozialtherapeut, Imker.

■ **Johannes Wirz**

Dr. phil. II, Biologe, Natur-
wissenschaftliche Sektion
am Goetheanum.

■ **Wolfgang Zinggl**

Künstler, Begründer
der Künstlergruppe
WochenKlausur, Wien.

Ausstellung

Joseph Beuys und Rudolf Steiner

Vernissage
3. Mai 2007, 19:00
Goetheanum

**Eine Ausstellung
des Rudolf Steiner Archivs
in Kooperation mit dem Goetheanum**

Eröffnung
Franz Joseph
van der Grinten

**3. Mai – 3. August 2007
Rudolf Steiner Archiv, Haus Duldeck
Dornach**



*Rudolf Steiner, Mensch,
1923, Bleistift auf Papier*

Für Joseph Beuys und Rudolf Steiner war der Begriff der Menschenwürde Leitmotiv, und die Zukunft des Menschen stand im Mittelpunkt ihrer Werke. Zum ersten Mal werden in einem umfassenderen Zusammenhang Arbeiten von Joseph Beuys und Rudolf Steiner gemeinsam gezeigt. Die Ausstellung will den Ideenraum erschliessen, aus dem beide Künstler ihre Inspirationen bezogen haben. Das sind zum einen die mythologischen, philosophischen und spirituellen Traditionen der abendländischen Geistesgeschichte, zum anderen ganz eigene Deutungen der Evangelien und der Geschichte des Christentums, die Öffnung einer modernen, abendländisch-christlichen Spiritualität. Beide, Beuys wie Steiner, wollten diese Quellen für ein aktives Handeln im Sinne einer Transformation des Sozialen Organismus erschliessen. Beide waren der Überzeugung, dass ein bewusster, aktiver Einsatz des menschlichen Denkens und Handelns zur Umgestaltung des Sozialen Ganzen wesentlich für die menschliche Zukunft sei.

Gezeigt werden hauptsächlich frühe Arbeiten von Joseph Beuys und Zeichnungen sowie Entwurfskizzen Rudolf Steiners, die über ihre innere Verwandtschaft Auskunft geben.

Hauptleihgeber ist das Museum Schloss Moyland, Sammlung van der Grinten, Bedburg-Hau/Kreis Kleve.

Führungen durch die Ausstellung:

Fr	4.5.	14:00	mit Wolfgang Zumdick, Aachen
Sa	5.5.	14:00	mit Alexander Schaumann, Alfter
Do	10.5.	18:00	mit Volker Harlan, Bochum
Do	28.6.	18:00	mit Volker Harlan, Bochum
Do	19.7.	14:00	mit Walter Kugler, Dornach
Fr	20.7.	14:00	mit Francesca Oppedisano, Rom
Sa	21.7.	14:00	mit Johannes Stüttgen, Düsseldorf
Di	31.7.	14:00	mit Tom Tritschel, Bochum
jeden Do u. Fr		14:00	mit Rainer Rappmann, Achberg

Sprache-Musik-Honig

Lesung: Texte von Rudolf Steiner und Joseph Beuys
mit Dorothea Deimann, KunstraumRhein, und
Hristo Kasakov (Klavier), 20:00

Do 31.5.	Am Anfang war die Wärme
Do 14.6.	Ich denke sowieso mit dem Knie
Do 12.7.	Eintritt in die Zukunft

Vorträge

10.5.2007	<i>„Jeder Mensch ist Anthroposoph“</i> Joseph Beuys' Verhältnis zu Rudolf Steiner und der Anthroposophie
28.6.2007	<i>„Der Mensch hat den Elefanten gemacht“</i> Gesichtspunkte der Evolution bei Rudolf Steiner und Joseph Beuys <i>Beide Vorträge von Volker Harlan,</i> <i>jeweils um 20:00</i>

*Das Rudolf Steiner Archiv
vom Goetheanum
aus gesehen*



Soziale Skulptur heute

Vernissage
3. Mai 2007, 19:00
Goetheanum
Eröffnung
Hildegard Kurt

Im Zeitraum von Mai bis August 2007 wird das Goetheanum die Aktivitäten einer Reihe von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern präsentieren, die aktiv an einer Erweiterung der Kunst in den sozialen Raum arbeiten und hier seit Jahren Pionierarbeit leisten.

Führungen 14:00 Uhr

- 17.5. – 19.5. Sektion für Bildende Künste
- 19.7. Richard Demarco, Galerist
- 20.7. Daniela Steinfeld, Galeristin
- 21.7. Hildegard Kurt, Kulturwissenschaftlerin



Im Goetheanum wird Shelley Sacks' Rauminstallation 'Exchange Values' zu sehen sein, die die Beziehung zwischen dem Ästhetischen und dem Ethischen erforscht

Shelley Sacks

Shelley Sacks studierte in den 1970er Jahren bei Joseph Beuys und engagierte sich aktiv an der Freien Internationalen Universität (FIU). Seit 1990 lebt und arbeitet sie als Künstlerin in England und wurde dort zur Begründerin und Direktorin der Social Sculpture Research Unit (SSRU) an der Oxford Brookes University, an dem die von Joseph Beuys entworfene Idee der Sozialen Skulptur erforscht und mit dem Gedanken einer nachhaltigen Entwicklung verbunden wird. Shelley Sacks wird im Goetheanum ihre Installation 'Exchange Values' mit zahlreichen angeschlossenen Foren zur Weltwirtschaft zeigen. Sie verfolgte den Weg von 20 Bananenkartons vom Ort des Verkaufs zurück bis hin zu den Erzeugern der Früchte, mit denen sie Gespräche über ihre soziale Lage führte. Diese Gespräche, die Shelley Sacks als 'sozialplastische Prozesse' bezeichnet, sind Teil der Installation. Neben den 'Exchange Values' wird eine aus Anlass von URSACHE ZUKUNFT entwickelte Arbeit zu sehen sein.

George Steinmann

George Steinmann, geboren 1950, studierte Malerei und Afro-Amerikanistik in Bern, Basel und San Francisco. Seit 1966 auch als Musiker aktiv. Von 1970-1975 lebte er in Finnland, heute in Bern. Mit seinen grossen, soziale Gestaltungsprozesse als Kunstwerke begreifenden Interventionen und Installationen, die er seit den 1980er Jahren in ganz Europa verwirklicht, ist er einer der Pioniere einer Kunstform, die das Soziale als Gestaltungsfeld begreift. George Steinmann wird für URSACHE ZUKUNFT eine künstlerische Intervention in Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen am Goetheanum entwickeln. Er ist Träger des Meret-Oppenheim-Kunstpreises, der vom Bundesamt für Kultur der Schweiz vergeben wird.



*Das Werk Saxeten.
Eine wachsende Skulptur
von George
Steinmann 2002–2006.
Detail einer der jüngsten
Arbeiten des Künstlers*

WochenKlausur

Auf Einladung von Kunstinstitutionen entwickelt die Wiener Künstlergruppe WochenKlausur seit 1993 kleine, konkrete Vorschläge zur Verringerung gesellschaftspolitischer Defizite und setzt sie auch um. Künstlerische Gestaltung wird dabei nicht mehr als formaler Akt, sondern als Eingriff in unsere Gesellschaft gesehen. ‚Theoretisch bestehen keine Unterschiede zwischen einem Künstler, der sein Bestes tut, um ein Bild zu malen, und Künstlern, die ihr Bestes tun, um ein bestimmtes Problem in unserer Gesellschaft zu lösen. Die selbst gewählte Aufgabe muss jedoch, wie in der Malerei, präzise definiert sein‘, so WochenKlausur. URSACHE ZUKUNFT wird fünf Projekte von WochenKlausur vorstellen, darunter ihre aktuelle Intervention. In regelmässigen Abständen werden Mitglieder der Gruppe im Goetheanum anwesend sein.



*In Zürich wurde 1994
eine Pension für drogensüchtige,
sich prostituierende Frauen
ingerichtet.
Um für diese Intervention
Unterstützung zu erhalten,
arrangierte die Gruppe
zunächst Bootsfahrten auf
dem Zürichsee*

Veranstaltungen März – August 2007



- 16.–18.3. **Friedenspädagogik**
Erziehung zur Menschenwürde
Tagung der Pädagogischen Sektion
- 19.4. **Agents of Change**
Soziale Skulptur am Rhein
Öffentliche Aktion in Basel mit James Reed/
Oxford. Veranstaltung der Jugendsektion
im Rahmen der Schülertagung Connect
- 3.5. **URSACHE ZUKUNFT: Eröffnung**
Mit Ansprachen von
- **Franz Joseph van der Grinten**
Künstlerischer Direktor i.R.
Museum Schloss Moyland
 - **Hildegard Kurt**
Kulturwissenschaftlerin, Berlin
- Konzert: ‚Das ganze Ding‘**
53 Umspieldungen von 52 Kernsätzen der
Philosophie der Freiheit. Für eine Sprecherin
und drei improvisierende Musiker. Konzept
von Philippe Micol, Duisburg
- 3.5.–3.8. **to bee or not to bee**
Ausstellung und Aktionen
von Laurence Rogez im Speisehaus
am Goetheanum
- 4.–6.5. **Würde der Dinge – Freiheit des Menschen –
Ansätze zu einer sozialen Kunst**
Kunstwissenschaftliches Kolloquium
Mit Alexander Schaumann, Dieter Koepplin,
Shelley Sacks, Peter Schata, Barbara Strieder

29.6.–1.7. **Menschenwürde – Menschenrechte –
Friedensfähigkeit**
Visionen für das 21. Jahrhundert
U.a. mit Johan Galtung, Daniele Ganser,
Friedrich Glasl und Gerald Häfner.
Tagung der Sektion für Sozialwissenschaften

6.–8.7. **Formgestaltung und Wärmeprozesse**
Die Bienen und die soziale Welt
Künstlerische Prozesse und zwei
Installationen von Günther Mancke:
,Kopfkugel und Vollmenschkugel'.
Mit Walter Kugler, Johannes Wirz, Thomas
Radetzki und Richard Steele

2.8. **mittendrin / in the middle**
**Internationale Jugendtagung zu Kunst,
Wissenschaft und Religion**
Aktionstag, Performance, Soziale Skulptur
mit der Jugendsektion am Goetheanum

Interdisziplinäres Forschungsprojekt
Viermal vor dem Kongress kommen Men-
schen zusammen, die sich im Sinne der
Idee der Sozialen Skulptur für die Entwick-
lung und Förderung der Menschenrechte
einsetzen. Berichte, Stellungnahmen und
die Ergebnisse des Kolloquiums werden auf
www.ursache-zukunft.net dokumentiert
und am 21. Juli 2007 den Kongressteilneh-
merInnen von Ursache Zukunft vorgestellt.

Konzeption:

Vera Koppehel
Rudolf Steiner Archiv

Paul Mackay
Goetheanum

Bodo von Plato
Goetheanum

Ulrich Rösch
*Sozialwissenschaftliche Sektion
am Goetheanum*

Shelley Sacks
*Social Sculpture Research Unit,
Oxford*

Wolfgang Zumdick
Kurator, Publizist, Aachen

Impressum:

Graphisches Konzept/CD:
Roland Lang/DE

Redaktion und Text:
Wolfgang Zumdick,
Wolfgang Held, Bodo von Plato

Fotos:
Roland Lang (Wolke), K.D. Busch,
Reiner Pfisterer

Druck:
baagdruck&verlag

Abbildungen:
Copyright by Goetheanum und
Rudolf Steiner Nachlassverwaltung/
Dornach 2007

Tagungsinformationen

Ursache Zukunft – Die Würde des Menschen – Kongress

18. – 21. Juli 2007 am Goetheanum

Anmeldeschluss: **Mittwoch, 4. Juli 2007**

Tagungspreis	Förderpreis:	480 CHF	(ca. 320 €)
	Normalpreis:	320 CHF	(ca. 214 €)
	ermässigt*:	190 CHF	(ca. 127 €)
Tageskarte:	Normalpreis:	120 CHF	(ca. 80 €)
	ermässigt*:	80 CHF	(ca. 54 €)

Kinderbetreuung

von Do bis Sa 8.30–12.30 Uhr und 14.00–18.30 Uhr in der ZUKUNSTwerkstatt auf dem Gelände des Goetheanum für Kinder und Jugendliche von 4–14 Jahren zu 75 CHF (ca. 50 €) inkl. Materialkosten.

Vegetarische Tagungsverpflegung

Angebot für Mittag- und Abendessen während der Tagung ab 19.7.: gesamt 90 CHF (ca. 50 €). Nahrungsmittelunverträglichkeiten können im Rahmen der Tagungsverpflegung leider nicht berücksichtigt werden. Vegetarische Verpflegung à la carte erhalten Sie im Restaurant des Speisehauses oder in der Cafeteria am Goetheanum. Frühstück ab 8.00 Uhr in der Cafeteria möglich. www.speisehaus.ch

Parkkarte

für die Dauer der Tagung: 21 CHF (ca. 14 €)

Bestätigung / Zahlungsmodi

Rechnung (DE/CH): Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit Rechnung.

Zahlung andere Länder: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Bestätigung zugestellt. Die bestellten Karten können bei Ankomst am Empfang abgeholt werden. Neben Bargeld in Schweizer Franken und Euro akzeptieren wir auch VISA, Mastercard, AmericanExpress, ec-direct und Postcard-Schweiz.

Kreditkarte (alle Länder): Der Totalbetrag wird nach Eingang der Anmeldung Ihrer Karte belastet. Die Teilnahmebestätigung wird Ihnen zugesandt oder am Empfang hinterlegt.

Annullierung: Die schriftliche Annullation ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn kostenlos möglich (Datum des Poststempels). Danach werden die Hälfte des Tagungsbetrages und der gesamte Verpflegungsbetrag erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten eine(n) Ersatzteilnehmer(in).

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Europreise Kursschwankungen unterliegen können.

* Studierende, SchülerInnen, Pensionierte (Senioren mit Rentenausweis), Erwerbslose, Auszubildende, Militär-/Zivil-Dienstleistende, Menschen mit Behinderungen (IV-Rente) gegen Ausweissvorlage

** Die Preisangaben zu den Unterkünften sind pro Übernachtung und Person; Angaben ohne Gewähr

Unterkunft

Für Ihre Unterkunft empfehlen wir folgende Häuser**

Gästehäuser

- Pensionen mit Etagen-Duschen (ab 60 CHF (ca. 40 €))

Haus Friedwart: Tel. +41 (0)61-706 42 82
www.friedwart.ch,
(ca. 5 Min. Fussweg zum Goetheanum)

Kloster Dornach: Tel. +41 (0)61-701 12 72
www.klosterdornach.ch

- Privatzimmervermittlung ab 55 CHF (ca. 37 Euro), Reservation ab 2 Nächte

Dorette Provoost-Meier: Tel. +41 (0)61 702 21 51
www.bbbase.ch

- Hotels in Dornach und Arlesheim ab 120 CHF (ca. 80 Euro)

Romantikhotel Engel Dornach Tel. +41 (0)61-701 96 60
www.hotel-engel.ch

Hotel Eremitage Arlesheim Tel. +41 (0)61-701 54 20
www.eremitage.ch

Hotel zum Ochsen Arlesheim Tel. +41 (0)61-706 52 00
www.ochsen.ch

- Jugendherbergen und Gruppenquartiere

Butterfly Hostel Arlesheim Tel. +41 (0)79-3510852
amonti@gmx.ch
Landweg 3, Ch-4144 Arlesheim
(20 Min. zum Goetheanum)

Begegnungszentrum Tel. +41 (0)61-7064282
friedwart@goetheanum.ch
(10 Min. Fussweg zum Goetheanum)

basel back pack Tel. +41 (0)61-333 00 33
www.baselbackpack.ch
(inkl. mobility ticket)

JuHe Basel Tel. +41 (0)61-272 05 72
www.youthhostel.ch

- Weitere Auskünfte: **Goetheanum Empfang**
Tel. + 41-(0)61-706 44 44

Anmeldung

Ursache Zukunft – Die Würde des Menschen – Kongress

18. – 21. Juli 2007 am Goetheanum

- Per Post: Goetheanum Empfang,
Postfach, CH-4143 Dornach
- Fax +41-(0)61-706 44 46
- Tel. +41-(0)61-706 44 44
- e-mail tickets@goetheanum.org

Anmeldeschluss: Mittwoch, 4. Juli 2007

Name, Vorname _____

Strasse, Nr. _____

PLZ / Ort _____

Land _____

Tel. _____

Fax _____

e-mail _____

Tagungskarte

- Förderpreis: 480 CHF
- Normalpreis: 320 CHF
- ermässigt: 190 CHF*
(Ausweiskopie beilegen)

Tageskarte zu 120 CHF, ermässigt 80 CHF

- Donnerstag, 19. Juli 2007
- Freitag, 20. Juli 2007
- Samstag, 21. Juli 2007
 - jeweils ermässigter Preis
(Ausweiskopie beilegen)

Kinderbetreuung

(75 CHF pro Kind für 3 Tage inkl. Materialkosten)

- ____ Kind(er) im Alter von 4–6 Jahren
- ____ Kind(er) im Alter von 6–10 Jahren
- ____ Kind(er) im Alter von 10–14 Jahren

Tagungsverpflegung

- 3x Mittag- und 3x Abendessen: 90 CHF

Parking am Goetheanum

- Parkkarte: 21 CHF
- Behinderten-Parkkarte 21 CHF
(Bitte hinterlegen Sie Ihren
Behindertenausweis im Auto)

Zahlungsart:

- Rechnung (nur für deutsches oder Schweizer
Konto)
- Kreditkarte (alle Länder)
 - Visa
 - Mastercard
 - American Express

Kartennummer:

_____/_____/_____/_____

Verfallsdatum:

___/___

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein
Einverständnis mit den Anmeldebedingungen:

Ort, Datum, Unterschrift



www.ursache-zukunft.net

Goetheanum
Postfach
CH-4143 Dornach 1
Tel. +41 (0)61 706 44 44
Fax +41 (0)61 706 44 46
tickets@goetheanum.org
www.goetheanum.org

Goetheanum